

11.08

Abgeordnete Fiona Fiedler, BEd (NEOS): Danke, Herr Präsident! Sehr geehrter Herr Minister! Werte Kolleginnen und Kollegen! Liebe Zuseher:innen! Liebe Zuhörer:innen! *(Die Begrüßung auch in Gebärdensprache ausführend:)* Liebe gehörlose Menschen! Bildung ist der Schlüssel zu einem selbstbestimmten Leben. Sie entscheidet darüber, welche Kompetenzen junge Menschen in der Schule erwerben und ob sie ihre Talente entfalten und ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen können. Deshalb ist Bildungspolitik für NEOS eine der zentralen Zukunftsfragen.

Gleichzeitig müssen wir aber ehrlich sein: Unser Bildungssystem steht vor sehr großen Herausforderungen. Lehrkräfte haben oft zu wenig Gestaltungsspielraum, bei vielen Kindern und Jugendlichen fehlen grundlegende Sprachkompetenzen und angehende Lehrerinnen und Lehrer werden im Studium nicht ausreichend auf die Realität im Klassenzimmer vorbereitet.

Wir haben nun schon einiges gehört, was uns die aktuelle Schulrechtsnovelle bringt. Ich möchte aber auf zwei Punkte eingehen, die mir besonders am Herzen liegen. Vor etwas mehr als einem halben Jahr war der Amoklauf in Graz und viele Schülerinnen und Schüler waren außerstande, die bevorstehende mündliche Reifeprüfung abzulegen. Relativ schnell haben wir deshalb alle gemeinsam im Bildungsausschuss eine Lösung gefunden, um diese Schülerinnen und Schüler diesbezüglich zu entlasten. Mit dieser Novelle werden nun die zuständigen Schulbehörden ermächtigt, bei allen unvorhersehbaren und unvermeidbaren Ereignissen Ersatzprüfungstermine festzulegen. Das gilt auch für Naturkatastrophen, wie zum Beispiel 2024 in Niederösterreich.

Aber auch in der Lehrer:innenausbildung machen wir einen wichtigen Schritt nach vorne. Es ist zwar schon eine Weile her, aber als ich die Ausbildung zur Volksschullehrerin gemacht habe, war die Praxis immer das Highlight.

Wir konnten beobachten, und nach einigen Hospitationen durften wir endlich selbst ausprobieren, zu unterrichten. Das waren einzigartige Erlebnisse, weil man zum ersten Mal wirklich ins Geschehen eintauchen kann. Was aber im Zuge der Ausbildung nur bedingt möglich war, war die Teilnahme an den Geschehnissen hinter den Kulissen. Deshalb sollen Studierende künftig mehr Einblick in den Schulalltag bekommen: Konferenzen, Planungen, tägliche Abläufe und Gespräche mit Erziehungsberechtigten – besonders spannend. Das bereitet besser auf den Beruf vor und stärkt die Qualität von Anfang an. Was ich allen Studierenden hier mitgeben möchte: Besuchen Sie die Praxisklassen bereits im September. Ja, da sind noch Ferien, aber ich verspreche Ihnen, Sie profitieren davon und Sie werden Erfahrungen machen, die Sie unbedingt miterleben müssen.

Abschließend möchte ich sagen: Diese Reformen bringen mehr Unterstützung und Entlastung für Lehrkräfte, mehr Autonomie für Schulstandorte und eine bessere Praxisvorbereitung für Studierende. Vor allem aber sorgen wir für mehr Chancengerechtigkeit und bessere Perspektiven für Kinder und Jugendliche. – Danke. *(Beifall bei den NEOS sowie bei Abgeordneten von ÖVP und SPÖ.)*

11.11

Präsident Peter Haubner: Als Nächste zu Wort gemeldet ist Frau Abgeordnete Agnes Totter. – Ich stelle Ihre Redezeit auf 4 Minuten ein, Frau Abgeordnete.